

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsrstr. 10, Ruf 344

Nr. 10

Landeck, den 8. März 1952

7. Jahrgang

## Landecker Refordfasching im Rückblick

Wie letztes Jahr sei es uns auch heuer wieder gestattet, in einem nüchtern-fachlichen Rückblick die Ereignisse des heurigen Landecker Faschings zu beleuchten, sofern man von „Ereignissen“ überhaupt sprechen kann. Als erstes sei vorweg genommen, daß der Fasching sich heuer — trotz der bedeutend längeren Dauer (fast 3 Wochen!) — auffallend ruhig abwickelte und es bei keiner einzigen Unterhaltung oder Ballveranstaltung zu größeren Streitigkeiten kam; bei einer Auseinandersetzung war nur ein Mißverständnis schuld. Zudem muß dem Ballpublikum auch lobenswerte Disziplin beim Einhalten der Sperrstunde nachgerühmt werden. Und wenn auch hin und wieder ein Gast ein dickeres Sitzleder hatte, dann ließ er sich durch gütliches Zureden der diensthabenden Organe doch zum Verlassen seiner so heiß geliebten Gaststätte bewegen.

Wir wollen hier nun nicht eine Kritik der einzelnen Veranstaltungen abgeben — bei einzelnen wurde schon früher kurz berichtet —, wir wollen auch nicht schreiben, welche Veranstaltungen besser oder schlechter besucht waren, ob Essen oder Wein immer schmeckten, ob Gäste ohne Einladungen keinen Eintritt mehr erhielten oder das Gegenteil sich einstellte, ob die Gastwirte bei ihren Hausbällen auf ihre Rechnung kamen oder nicht, ob die einzelnen Tanzkapellen auch immer das hielten, was man sich von ihnen erhoffte u. ä. m., nein, wir wollen Ihnen hier nur eine nüchterne Aufstellung aller Veranstaltungen geben. Dann können Sie selber nachzählen, wie oft in Landeck im Fasching etwas „los war“, wo Sie überall selbst dabei waren und welche Veranstaltung Ihnen selber am besten gefallen hat. Dann kommen Sie auch darauf, daß der heurige Landecker Fasching tatsächlich ein

### Refordfasching mit 50 Veranstaltungen

war. Dies ist nun der sogenannte „Faschings-Fahrplan“ im Nachtrag, den wir Ihnen im voraus gerne aufgestellt hätten, was aber leider nicht oder nur teilweise möglich war.

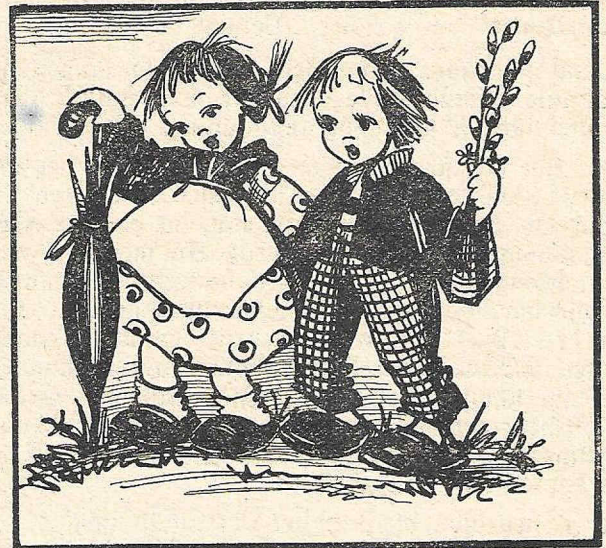
31. Dez. 1951 (Silvester): Silvesterrummel des Skiklubs Landeck („Schrofenstein“) — des Arbeiter-Radfahrervereins Landeck („Adler“, Perjen) — „Aufbaum“ (Perjen) — „Greif“ (Straudi, Od).

5. Jänner 1952: 1. Landecker Gendarmerieball („Schrofenstein“).

6. Jänner: Feuerwehrtball („Schrofenstein“).

9. Jänner: Tanzunterhaltung („Tramsethof“).

12. Jänner: Jägerkränzchen („Arlberg“) — Kameradschaftsabend des Landecker Roten Kreuzes (Hotel „Schwarzer Adler“) — Faschingskränzchen der „Natur-



M A R Z

Der Frühling schaut ins Land herein,  
Darüber freun sich groß und klein;  
Es bringen schon die ersten Grüße  
Die Kinder von der nahen Wiese.  
Zwei Sträußchen bunt, ist das nicht fein,  
Die bringen wir dem Mütterlein.

Bild und Text: Maria Gstrein, Zams - Aus dem Kinderkalender 1951

freunde Landeck“ („Adler“, Perjen) — Kränzchen des Landecker Kirchenchors („Tramsethof“).

13. Jänner: Tanzunterhaltung im Anschluß an die Jubiläen-Ehrung der Textil-A.G. Landeck („Schrofenstein“).

19. Jänner: Faschingskränzchen der Verbindung „Raeto-Romania“ („Greif“) — Hausball („Aufbaum“).

26. Jänner: Hausbälle beim „Löwen“ (Kamoser) und „Greif“ (Straudi) und „Maisengäster-Ball“ (auf private Einladung) beim Vorhofer.

2. Februar: Ball des SK. Landeck („Schrofenstein“) — Landecker Schützenball (Andreas Hofer und „Greif“) — Sportkränzchen des ESV. Oberinntal („Aufbaum“).

3. Februar: Eisenbahnerball („Schrofenstein“).

9. Februar: Vereinsball des Gesang- und Orchestervereins Landeck („Schrofenstein“) — Hausbälle im „Tramsethof“ und beim Hofer (Perfuchs) — Tanzunterhaltung im Hotel „Goldener Adler“.

10. Februar: Alpenvereins-Kränzchen („Schrofenstein“).

16. Februar: Hausbälle im „Schrofenstein“, Café „Kiffler“ und „Arlberg“, Unterhaltungsabend mit Stimmungsmusik im „Goldenen Stern“ — Tanzkränzchen im Hotel „Goldener Adler“ — Dirndlball („Aufbaum“).

17. Februar: Abschlusstränzchen des Tanzkurses der Kath. Bewegung (Vereinshaus).

21. Februar („Unsinniger Donnerstag“!): Tanzunterhaltung im „Löwen“.

23. Februar (Faschingsamstag): Ball der Landecker Kriegsofopfer („Schrofenstein“) — Feuerwehrtänze in Perfuchs (Andreas Hofet) und Bruggen („Traube“) — Hausbälle im Hotel „Goldener Adler“ und „Adler“ (Perjen) — Tanzunterhaltungen im „Arberg“ und Café „Riffler“.

25. Februar: Tanzunterhaltung anlässlich einer Hochzeitsfeier im Hotel „Tramsethof“.

26. Februar (Faschingsdienstag): Kehraus im Hotel „Goldener Adler“, „Schrofenstein“, „Greif“ (Oder-Ball), „Goldener Stern“ (mit Stimmungsmusik), Hotel „Tramsethof“ (mit Preisverteilung des SK Landeck), „Aufbaum“, Café „Riffler“ und „Adler“ (Perjen).

Wenn wir ganz genau sein wollen, so kämen noch so manche private Bälle dazu, die aber natürlich nicht als öffentliche Faschingsveranstaltungen gelten können.

Der am stärksten besuchte Ball war jener der Gendarmerie, während als der in dieser Hinsicht aktivste Verein mit dem Skiklub aufscheint, da bei der Feuerwehr zugweise eingeladen wurde. Am meisten war los am Faschingsdienstag (8 Veranstaltungen!), während meistens die Sonntage am veranstaltungsärmsten waren (von den Wochentagen abgesehen). Einlagen wurden geboten bei mehreren Vereinsbällen, am effektivsten wohl am schon früher besprochenen Ball des Gesang- und Orchestervereins. Hier wäre noch der sehr reichhaltige und unerwartet schnell ausverkaufte Glückstopf des Kriegsofopferballs nachzutragen.

In Zams blieb die Zahl der Veranstaltungen so ziemlich in der gleichen Höhe wie letztes Jahr, da die traditionellen Bälle sich nach wie vor fest behaupten (Musikanten-, Feuerwehr- und Sportball). Warheuer in Landeck kein Maskenball auf dem Programm, so gab es deren im Bezirke gleich einige, wovon wir besonders den der Prutzer Musikkapelle hervorheben wollen. Auf diesem Balle waren auch die Landecker in großer Zahl anwesend, so dass man ersieht, dass ein Maskenball in Landeck doch erwünscht gewesen wäre.

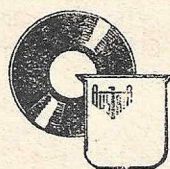
Eine Zeit, die Geldbörsen, Schneiderinnen, Vereinskomitees und Gastwirte in stete Bewegung versetzt hat, ist für ein Jahr wieder vorbei. Und wenn Sie überlegen wollen, welcher Ball Ihnen den schönsten Eindruck machte oder wo Ihre Geldbörse am meisten seufzte, dann schlagen Sie oben nach . . . H. W.

## Schweizer Tourist erfroren

Am 29. Februar unternahm der 46-jährige, verheiratete Schweizer Malergehilfe Max Rosenberger aus Zürich, der seit einiger Zeit als Wintersportgast in der Pension „Ballunspitze“ in Galtür weilte, allein eine Skitour zur Heidelbergerhütte im Fimbertal. Angeblich war er nachmittags um 2 Uhr in Richtung Laraintal-Galtür mit Skiern abgefahren. Nachdem er jedoch in Galtür nicht mehr eintraf, wurde vermutet, dass Rosenberger in dem damals nachmittags und in der darauffolgenden Nacht dort herrschenden Schneetreiben von der Abfahrtsroute abkam. Es bestand auch noch die Möglichkeit, dass er auf Schweizer Gebiet verunglückt war, da ja das Larainjoch die Grenze bildet. Doch gingen dort keine Lawinen nieder. Auf allen in Betracht kommenden Hütten wurde nach dem Abgängigen ge-

forcht, ohne dass man etwas Näheres erfahren hätte können.

Seit Samstag früh begaben sich dann mehrere Gendarmeriepatrouillen mit Männern des Bergrettungsdienstes auf die Suche nach dem Vermissten. Am Montag vormittags um 11 Uhr hatte dann eine solche Patrouille, bestehend aus zwei Gendarmen des Postens Ischgl und dem Bergführer und Pächter der Heidelbergerhütte, Erwin Aloys, Erfolg. Eineinhalb Gehstunden südwestlich der genannten Hütte fanden sie am Larainfernerjoch den Gesuchten tot auf. Da ein Abtransport der Leiche über den Kronenpafsgletscher in die Schweiz unmöglich war, wurde die Leiche zur Heidelbergerhütte und von dort durch das Fimbertal nach Ischgl gebracht. Wie die bisherigen Erhebungen ergaben, dürfte der Tod Rosenbergers durch Erfrierung infolge Überanstrengung eingetreten sein.



## SCHALLPLATTEN!

Marken PHILIPS und POLYDOR  
bei

# Radio R. Fimberger

### Aus der guaten, alten Zeit

Am Sonntag, den 2. März feierte in Landeck Frau Wwe. Elisabeth Vallaster geb. Probst, die Vollendung ihres 82. Lebensjahres. Aus diesem Anlass war uns schon letzte Woche vom „Oader Gimpel“ nachstehendes Gedicht zur Verfügung gestellt worden, das wir wegen Platzmangels jedoch nicht abdrucken konnten und nun bringen:

D' Vallaster Liesa hot a Göscht,  
dös wissa wiela, olta Leit,  
und gloda seia recht wiela Göscht —  
schauga, wos as do olls geit!

82 Jahrla sein iatz vargonga,  
kurza Tog und ou longa.

Nur olta Zeit, do weard oft greahrt:

„Es niamols wieder ondarsch weard,  
weil d'junga Leit mit ihra Schgi,  
mit Sport und Bodarei im J' (Jnn)  
schua gor vardommta Socha treiba,  
oft z'nocht nou beianondar bleiba.“

Und geara darzöhl't dös Muattaerli schuan  
vum Bäraloch und vum Engluan,  
wo sie mit ihra 82 Johr  
mit Socka on nou douba wor  
und gmacht hot wia a jungar Bua  
a Grassli für dia schiane Quah.

Und frogscha holt,  
wia weard ma olt,  
so rotat sie nu uan' Arznei,  
dös isch dar guate, roate Wei'.  
„Und kriag i den nou 18 Johr,  
so weat i 100 Jahrla gor!“

Dös wünsch mar Dir, Du liabe Muattar,  
und für dös nosse, roate Juattar  
weata Deine Kinder soarga,  
sie lossa Di gor nia varworga,  
Mir wünsch ou viel Glück und Sega,  
dös söll Dar insat Hergott göba!

## Sür die Obstzüchter

**Obstbaukurs.** Die Bez.-Landw.-Kammer Landeck veranstaltet vom 24. - 29. März 1952 im Kursheim der Obstbaugenossenschaft Prutz einen Obstbaukurs, der besonders für die Ausbildung der Obstgartenbesitzer geeignet ist. Im Kurs selbst werden außer den theoretischen Grundlagen hauptsächlich praktische Anleitungen gegeben. Der Kursbeitrag beträgt S 5.—; Unterkunft und Verpflegung der auswärtigen Teilnehmer im Gasthaus Köhle, Prutz (Tagesverpflegung S 25.—, für bedürftige Teilnehmer wird auf Antrag eine Beihilfe gegeben). Meldungen sind direkt an die Bez.-Landw.-Kammer Landeck bis spätestens 20. 3. 52 einzubringen.

**Arbeitskalender für Obst- und Gartenbau.** Auf Grund wiederholt bei uns eingebrachter Wünsche und im Hinblick auf die Wichtigkeit der Ausweitung und zweckmäßigen Betreuung der Obstbäume halten wir es für zweckdienlich, auch heuer wieder allwöchentlich praktische Winke für den Obst- und Gartenbau zu veröffentlichen. Der Arbeitskalender wird vom Bez.-Fachberater Kienzner erstellt und der Abwicklung der Vegetationsperioden angepaßt sein. Bei dieser Gelegenheit wird mitgeteilt, daß Sachauskünfte für Obst- und Gartenbau jeden Samstagvormittag unentgeltlich durch unsere Dienststelle erfolgen. Die Bestellungen über Pflanzenmaterial und Spritzmittel können ab sofort über die Vereine eingebracht werden. Guter

### Praktische Winke für den Obstzüchter

Mit den Baumpflegearbeiten an den Obstbäumen, wie Schneiden, Auslichten, Kronenerziehen, und mit der Durchführung der Winterspritzung kann sofort begonnen werden. Damit die Winterspritzung, welche die Grundlage der Schädlingsbekämpfung ist, auch vollen Erfolg hat, ist es notwendig, daß man bei älteren Obstbäumen die lose bzw. spröde Rinde durch Abkratzen entfernt. Durch diese vorherige Reinigung der Stämme und Äste von loser Rinde wird weniger Spritzflüssigkeit gebraucht und somit der Gesamtaufwand geringer. Für die Durchführung der Winterspritzung kommen die bekannten Mittel, wie Neodendrin, Arbodrin, Gelböl oder die Schwefelkalkbrühe in Anwendung. Besonders die Steinobstkulturen sollten in Abständen von 2-3 Jahren während der Vegetationsruhe mit einer 10% igen Schwefelkalkspritzbrühe behandelt werden.

Das Schneiden der Kernobstedelreiser soll begonnen werden. Edelreiser sind kühl und feucht aufzubewahren. Obstbäume, welche zum Umpstopfen bestimmt sind, werden jetzt abgeworfen und für die Veredlung vorbereitet. Zugäste bleiben stehen. Obstbäume, die bereits voriges Jahr veredelt wurden, sind nachzubehandeln und für das Umpstopfen der Zugäste sind die notwendigen Edelreiser zu beschaffen. Alte, kranke, unproduktive Obstbäume, welche Brutstätten verschiedenster Schädlinge sind, außerdem das gesamte Stadt- oder Dorfbild schlecht beeinträchtigen, sind zu entfernen. Für Neupflanzungen sind bereits die Vorarbeiten zu treffen. Kienzner

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

**Pflichtwinterspritzung der Obstbäume.** Gemäß § 11 des Pflanzenschutzgesetzes für Tirol vom 17. 12. 1948, LGBl. 18/1949, wird über Antrag der Landeslandwirtschaftskammer für Tirol die Pflichtwinterspritzung in den Gemeinden des Hauptobstbaugesbietes des Bezirkes Landeck: Nied im Oberinntal, Prutz, Rauns, Landeck, Pians, Stanz bei Landeck, Zams und Schönwies, angeordnet.

Die Gemeinden haben darüber zu wachen, daß alle Obstbäume einer Winterspritzung unterzogen werden. Darunter versteht man das Abwaschen der Bäume mit amtlich anerkannten Mitteln zur Zeit der Vegetationsruhe. Die Durchführung haben die Besitzer selbst zu veranlassen. Sollten die notwendigen Geräte und Fachkenntnisse hiezu fehlen, so sind die Maßnahmen im Einvernehmen mit der Gemeinde von berufenen Personen (Baumwärttern) auf Kosten des Besitzers durchzuführen. Die Gemeinden haben die Durchführung der Pflichtwinterspritzung bis 1. 4. 1952 der Bezirkshauptmannschaft Landeck zu melden.

Übertretungen dieser Verfügung werden gemäß § 20 des Pflanzenschutzgesetzes für Tirol, LGBl. Nr. 18/49, von der Bezirkshauptmannschaft Landeck mit Geldstrafen bis zu S 10.000 oder Arrest bis zu 3 Monaten bestraft. Darunter fällt insbesondere die Nichtdurchführung der Winterspritzung bzw. die Verweigerung der Durchführung. Im Straferkenntnis kann auch der Ersatz des offenkundig durch die strafbare Unterlassung verursachten Schadens auferlegt werden.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

**Ich vergüte für jeden alten Radioapparat**

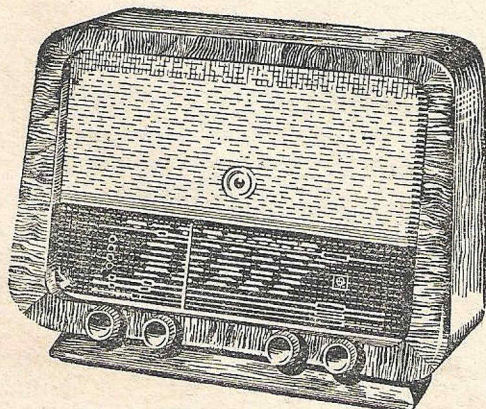
**bis zu S 500.-**

wenn Sie bei mir ein modernes Radiogerät kaufen.

Der Rest kann in bequemen  
Raten abgezahlt werden.

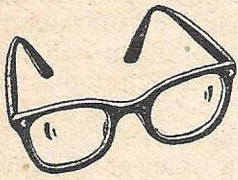
**RADIO LENFELD**

**LANDECK beim Kino**



Ein Beispiel: Horny „Prinz 52“, Preis 1875.-

Anzahlung: Ein Altapparat, 12 Raten zu S 142.50



### Eine Brille,

die nicht richtig sitzt, erfüllt nicht ihren Zweck. Jede Brille, auch Ihre Sonnenbrille, wird bei mir gratis korrekt angepaßt.

**Optiker J. PLANGGER**

### Nun auch wieder Schützenkompagnie in Schönwies

Am Sonntag, den 2. März fand vormittags im Gasthaus Bahnhof in Schönwies eine Besprechung zwecks Wiederaufstellung der Schützenkompagnie statt, zu welcher ziemlich viele Schützenfreunde sowie Bez.-Mjr. Koilo aus Landeck erschienen waren. Bürgermeister Gabl, der auch den Vorsitz dieser Besprechung innehatte, sprach sich sehr für die Wiederaufstellung der Schützenkompagnie aus, umso mehr da ja auch die Schützen bei der nahe bevorstehenden Glockenweihe nicht fehlen dürfen. Bez. Mjr. Koilo schilderte dann den organisatorischen Aufbau und den Zweck der Tiroler Schützenkompagnien. In offener Wahl wurde anschließend die Wahl der Funktionäre durchgeführt, nachdem 35 Mitglieder, darunter auch B.M. Gabl, aufgenommen worden waren. Es wurden einstimmig gewählt: Zum Obmann Anton Fink, zum Hauptmann Alois Staggel, zum Schriftführer Karl Hackl und zum Kassier Andreas Westreicher. Die Kompagnie hofft, daß sie anlässlich der Glockenweihe ihre erste Ausrückung durchführen kann.

**Scheibenschlagen in Tobadill.** Wie jetzt schon mehrere Jahre, so fand auch heuer am ersten Fastensonntag, dem sogenannten „Kassunnti“, das im Bereiche des Landecker Talkessels gebräuchliche und traditionelle „Scheibenschlagen“ auch in Tobadill, unter reger Anteilnahme der ganzen Dorfbewohner, statt. Zu später Abendstunde wurden von unseren Feuerwehrmännern oberhalb des Dorfrandes unter Jauchzen, Begleitrufen, Pöllekrachen und Segenswünschen tellerförmige Holzscheiben mit weitausholender Gebärde durch lodernes Feuer getrieben, welche, eine glutrote Spur in den nächtlichen Himmel zeichnend, tief drunten zur Erde fielen. Entsprechend dem Sinne dieses alten Brauches wird die Erde symbolhaft zu neuer Fruchtbarkeit angeregt. Bis tief in die Nacht hinein herrschte reges Leben und Treiben, und die gelungene Veranstaltung fand allseits Gefallen. Gr.

**Hebammen-Ehrung in Prutz.** Kürzlich wurde in Prutz durch Bürgermeister Winkler in Anwesenheit zweier Gemeinderäte an Frau Kathi Metzler die Urkunde des Landeshauptmannes für vierzigjährige treue Dienste und ein Ehrengeld ausgefolgt, in Anerkennung ihres 40-jährigen, ununterbrochenen Dienstes als Hebamme.

Trotz Körperbehinderung hat Frau Metzler in dieser langen Zeit den verantwortungsvollen Beruf einer Hebamme in den Gemeinden Prutz und Saggen zur vollen Zufriedenheit aller ausgeübt. Wenn nun „Kathi“ in den Ruhestand tritt, so sei ihr für ihr segensreiches Wirken im Namen all jener gedankt, denen sie in schwerer Stunde beigegeben ist. Hs.

**Nasser Arbeitsunfall.** Am Montagnachmittag war der 24-jährige Netztruppführer der Tiwag, Hugo Eller aus Innsbruck, bei Prutz mit zwei weiteren Arbeitern mit dem Aufstellen von Leitungsmasten beschäftigt. Als er mit dem Arbeiter Franz Strugger einen 8 Meter langen Telefonmasten über ein Feld trug und vorher einen Zaun übersteigen mußte, fiel er in ein dort anschließend

befindliches Klärbecken, das zum Bewässern der Felder verwendet wird. Es war teilweise mit Brettern überdeckt und in seiner Tiefe von 140 cm auch mit Wasser gefüllt, doch war es vom Schnee gleichmäßig bedeckt, so daß Eller in ein Loch der Bretterdecke einbrach und bis auf den Grund des Beckens fiel. Dabei stürzte der Telefonmast, den er auf der linken Schulter getragen hatte, auf seinen linken Unterarm, was einen Bruch desselben zur Folge hatte. Von seinen Kameraden mußte er aus dem Wasser herausgezogen werden. Dr. Hechenberger in Prutz leistete die erste ärztliche Hilfe und veranlaßte seine Überführung ins Krankenhaus Zams.

**Notes Kreuz (Wochenbericht).** Beim Skilauf ereigneten sich in der abgelaufenen Woche folgende Unfälle: Der Schüler Hermann Richter aus Kied brach sich einen Knöchel, während der fünfjährige Werner Haisjackl in Pians sich einen Unterschenkelbruch zuzog, ebenso der Schmied Franz Geiger in Sif. Aus Grins holten wir Hilde Wagl mit einem Bluterguß im Knie. Mit einer schweren Schädelverletzung brachten wir den Hilfsarbeiter Leopold Klewein von Pettneu ins Krankenhaus. Bei Arbeiten an einer Seilwinde zog sich Alois Haliwatsch in Landeck einen doppelten Knöchelbruch zu. Durch Sturz beim Skispringen erlitt der 14-jährige Anton Denier aus Schönwies Schienbein- und Knöchelbruch. Bei einem Sturz im Stiegenhaus trug Theresia Guem in Landeck Schlüsselbein- und Rippenbrüche davon. Mit einer Schulterverletzung brachten wir den Stollenarbeiter Adolf Puschtz aus Ischl ins Krankenhaus. — Zwei Fälle von Scharlach mußten aus Grins geholt werden. Auch in dieser Woche wurde ein Patient nach Natters gebracht. Blinddarmentzündungen und freudige Ereignisse wurden je 4 verzeichnet. \*\*\*

**In Landeck** wurden geboren am 13. Feber ein Meinrad Alfons dem Landwirt Richard Traxl und der Aloisia geb. Huber, Knappenbühel 10; am 25. 2. ein Gerhard Friedrich Hermann dem Angestellten Georg Walter und der Maria geb. Blunder, Burschweg 2; ein Helmut Franz dem Postbeamten Josef Franz Meister und der Helene geb. Hauser, Mallerstraße 56.

**In Zams** wurden geboren am 22. Feber ein Sohn dem Schlosser Hermann Jangerl und der Eleonore geb. Nimmervoll, Zams 16; am 23. 2. eine Margit Erna dem Hilfsarbeiter Otto Siefz und der Herta geb. Lorenz, Grins 45; am 24. 2. ein Alois Herbert dem Bauern Alois Scheiber und der Herta geb. Tilg, Landeck, Herzog-Friedrichstraße 28; am 25. 2. eine Marita Juliana Maria dem Gend.-Beamten Franz Josef Rainer und der Rosamunda geb. Buben, Zams 141. — Es starben am 28. 2. die Private Sophie Kerber, Zams 116, 78 Jahre alt; am 2. 3. der Private Vinzenz Pinzger, Pfunds 45, 78 Jahre alt.

**Lebensmittelauftrag** für den Monat März 1952: Zucker: 1400 g, u. zw. je 700 g auf die Abschnitte III der Lebensmittelkarte, 500 g auf Abschnitt III/M der Mütterkarte; Schweineschmalz: 300 g auf Abschnitt 19; Margarine: 250 g auf Abschnitt 20; Kunstspeisefett: 100 g auf Abschnitt 21.

**Fundamt Landeck.** Gefunden wurden 2 Geldtaschen mit Inhalt, 1 Geldbetrag, 2 Füllfederhalter, 1 Lederumhängetasche, 1 Kinderhandtasche, 1 Kindermütze, 1 Schlüssel und mehrere Paare und Einzelhandschuhe.

## Kraftfahrer, seid vernünftig!

Man muß im Stadtgebiet von Landeck und in allen Orten unseres Bezirkes jedes Jahr zur Zeit der Schneeschmelze leider die traurige Beobachtung machen, daß die Lenker der Personen-, besonders aber der Lastkraftwagen jegliche Rücksichtnahme auf die anderen Straßenbenützer völlig vermissen lassen. Einzelne Fußgänger können einem solchen wasserspritzenden Ungetüm wohl durch waghalsige Sprünge ausweichen, aber kritischer wird die Sache schon dann, wenn Frauen mit Kinderwagen oder Kindergruppen (nach Schluß von Kindergarten oder Unterricht) das Opfer solcher Wildlinge am Volant werden. Auch die Rad- und sogar Motorradfahrer haben oft nur ganz beschränkte Ausweichmöglichkeiten, so daß man immer wieder von oben bis unten vor Nässe tiefende und vor Wut kochende Passanten beobachten kann.

Wenn ein Appell an die Kraftfahrer um Rücksichtnahme nicht genügen sollte, so sei hier noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Straßen-Polizeiordnung im § 20 folgendes besagt: „In geschlossenen Ortschaften hat der Führer (des Fahrzeuges) die Fahrgeschwindigkeit so zu wählen, daß nach Möglichkeit weder andere Straßenbenützer noch die Anrainer durch Beschmutzen mit Strafenkot belästigt werden.“ — Im Sinne dieser Vorschrift können daher Kraftfahrer sogar bestraft und überdies, wenn der Fußgänger auf einem Gehsteige durch ein Fahrzeug beschmutzt wurde, zur Schadenersatzleistung herangezogen werden. Hoffentlich genügt jedoch der Appell an die gesunde Vernunft und Einsicht der Kraftfahrer, um hier keine Mißhelligkeiten zu schaffen. Jeder Kraftfahrer möge sich selber in die Lage des von einem Kraftfahrzeug beschmutzten Fußgängers versetzen! Dann weiß er genau, wie schnell er zu fahren hat!



### Die Sieger des „Er-und-Sie-Laufes“

des Skiklubs Landeck wurden bei dessen Faschingskehr aus im Hotel „Tramserhof“ bekanntgegeben und mit schönen Ehrenpreisen bedacht, wobei die zehn Maskenpaare — wohl für ihren Eifer und zur Ermunterung fürs nächste Jahr, wo man diesen Lauf in noch größerem Umfange durchführen möchte — sämtliche Preise erhielten. Ein aus mehreren Zuschauern gebildetes Komitee bewertete die Maskenpaare wie folgt: 1. Famira - Michaeler („Darmol-Paar“), 2. Friedl Huber-Hans Just („Er und Sie auf einem Ski“) und 3. Fritz Huber und Frau („Gendarm und Landstreicher“). Bei der Zeitbewertung ergaben sich folgende Siegerpaare: 1. Fr. Jordan - Lehrer Pescolderung 2,19 min., 2. Margot Braumann - Hermann - Erhart 2,21, 3. Marianne Kneifl - Franz Zeins 2,23.

### Skierfolge des ASV. Landeck

Daß die Landecker Leichtathleten auch gute Skifahrer sind, bewies der letzte Sonntag, an dem der ASVL zum ASKÖ-Jugenttag in Innsbruck (Mutterer Alm) auch eine kleine Abordnung entsandte:

Albert Schrott belegte durch eine gute Leistung in der Schülerklasse II im Abfahrtslauf den 3. Platz. Herbert Juen erreichte im Abfahrtslauf der Jugend I den 8. Rang, schob sich aber durch zwei hervorragende Slalomläufe in der Kombination auf den 3. Platz vor. Toni Tiefenbacher, der Slalomspezialist, lief, nach einer guten Leistung im Abfahrtslauf, auch im Torlauf beide Male Tagesbestzeit, wurde aber durch Strafpunkte weit zurück-

geworfen und erreichte in der Kombination doch noch den 6. Platz. In Anbetracht der gewaltigen Teilnehmerzahl — es starteten nicht weniger als 168 Sportler! — sind das außerordentliche Erfolge und wieder ein Beweis mehr der guten Jugendarbeit des ASVL. Fr

### Klubmeisterschaft 1952 des SK. Flirsch

Am vergangenen Sonntag trug der Skiklub Flirsch bei guter Beteiligung seine Klubmeisterschaften aus, wobei im Abfahrtslauf auch der Wettbewerb um den seinerzeit von der Firma A. Draxl's Söhne, Loden- und Schafwollwarenfabrik A. G., gespendeten Wanderpokal einbezogen wurde. Diesen Pokal konnte für dieses Jahr Josef Redolfi mit der Tagesbestzeit von 3.45 min. gewinnen. Der Abfahrtslauf erfolgte von der Flirscher Skihütte. In der alpinen Kombination ging Edi Schwazer als Sieger

Wie angegossen sitzt der neue Hüftgürtel. Sie sollten ihn auch einmal probieren. Modenhaus HUBER

hervor. Die Musikkapelle Flirsch verschönerte durch ihr flottes Spiel die Veranstaltung in großem Maße und auch die Bevölkerung nahm als Zuschauer regen Anteil an den Bewerben. Die Veranstaltung nahm einen unfallsfreien Verlauf. Die Ergebnisse: Damen: 1. und Klubmeisterin 1952 Herta Schwazer; Junioren: 1. Adolf Seeberger; Allgemeine Klasse: 1. und Klubmeister 1952 Edi Schwazer, 2. und Gewinner des Wanderpokals Josef Redolfi, 3. Othmar Sigi; Altersklasse: 1. Rudolf Traxl.

### Der Sportverein Landeck

beruft seine ordentliche Hauptversammlung für Samstag, dem 8. März 1952 um 20 Uhr im Café „Riffler“ (Scheyerer) in Perjen (Extrazimmer) ein. Alle Mitglieder sind herzlich willkommen, für die Aktiven ist das Erscheinen Pflicht. Die Tagesordnung ist in den Vereinsanschlagkästen ersichtlich.

### 1. Ausfahrt des ASV. Landeck

Bei der kürzlichen Jahreshauptversammlung der Bezirksgruppe Landeck der Automobil- und Touringclubs Tirol im Hotel „Schwarzer Adler“ wurde bekanntlich beschlossen, im kommenden Jahre wieder — wie in den Jahren vor dem Kriege — öfters gemeinsame Ausfahrten zur Aufnahme und Pflege des Kontakts zwischen den Mitgliedern durchzuführen. Die erste dieser Clubausfahrten, die den Anfang dieser auch gesellschaftlich-gemütlichen Zusammenkünfte bilden soll, findet — wie bereits bekanntgegeben — nun an diesem Sonntag, den 9. März 1952 statt. Um 13 Uhr ist Abfahrt beim Hotel „Schwarzer Adler“, und zwar bei jeder Witterung. Wegen der derzeitigen Straßenverhältnisse haben sich einige Automobilisten bereit erklärt, Motorradfahrer des Clubs, die nicht mit ihrer Maschine fahren wollen, im Pkw. mitzunehmen. Auch die Frauen oder Freundinnen der Clubmitglieder sind zu dieser ersten Ausfahrt herzlich eingeladen. Alle Teilnehmer werden gebeten, ihre Teilnahme — ob als Pkw.- oder Mitfahrer — verlässlich bis spätestens Samstag (8. 3. 52) 15 Uhr bei Obmann Ferdl Hubinger (Tel. 292) oder bis 12 Uhr des gleichen Tages bei der ATT-Geschäftsstelle (Tel. 344) anzumelden. Für Teilnehmer ohne Fahrzeug wird pro Person ein Teilnehmerbeitrag von S 10.— eingehoben.

**Pfarrkirche Perjen.** Um den Katholiken der Pfarre Perjen die Kirchenbeitragszahlungen zu erleichtern, ersucht der Pfarrkirchenrat, die Einzahlungen vierteljährlich vorzunehmen: März-Juni-September-Dezember, jeweils vom 1. bis 15. d. M. — Der Kirchenbeitrag ist eine Bringschuld. Er wird eingezahlt in der Kirchenbeitrags-Kanzlei, d. i. im Kloster Turle links an der Pforte, u. zw. an Sonntagen nach den vormittägigen Gottesdiensten und an Wochentagen von 17-19 Uhr. Wer will, kann seinen Kirchenbeitrag auch in die Pfarrkanzlei bringen (jeden Samstag vormittags). Die Kirchenbeitrags-Eklärung ist in jedem Fall, richtig und gewissenhaft ausgefüllt, mitzubringen. Der Pfarrkirchenrat von Perjen.

Suchen Sie einen erstklassigen Füllhalter - dann

**AMICUS!**

Der Qualitätshalter in allen Preislagen im führenden Fachgeschäft

**Jos. Jöchler**  
LANDECK

## Das versunkene Knappendorf

Von Dekan Lorenz f.

Wenn man bei St. Jakob übers Joch geht, dann kommt man in's Erlachtal. Es ist dies ein schönes Alpen- tal mit großen Halden und Weideplätzen. Unten ist die Alpe „Boden“. Sie gehört den Strengnern und sie haben da eine große, schöne Alpenhütte gebaut. Als man das Fundament grub, stieß man auf Überreste eines alten Schmelzofens und es ist sicher, daß im Erlachtal vor alten Zeiten Bergbau betrieben wurde. An warmen, schönen Sommertagen hört man da ein Klingen und Tönen so rein und so hell, es macht den Eindruck, als ob weiter oben im Tal aus der Tiefe heraus der reine Klang von Silberglöckchen ertöne.

Da geht nun folgende Sage:

„Einst war an dieser Stelle ein großes, schönes Knappendorf. Die Knappen hatten schöne Häuser und waren sehr reich. Sie schmückten ihre Häuser mit Gold und Silber. Sie hatten auch eine schöne, große Kirche

## Das Inserat: Ihre Brücke zur Kunde!

und alles glänzte von Gold und Silber. Der Kirchturm war hoch und der Kirchturmknopf war vom reinsten Gold und glänzte fast wie die Sonne, die im Sommer über die Felsen stieg. Im Turm selbst waren silberne Glocken und Glöcklein. Sie klangen so hell und rein in der stillen, reinen Luft des Alpentalles.

Aber auch die Knappen bestanden nicht in den Gefahren des Reichtums. Sie wurden anfangs sehr stolz. Sie verflüchtigten sich in ihrem Stolz an Gottes größter Wohltat, an der lieben Sonne. Sie schlossen bei Tag die Fenster, sagten, sie brauchen kein Sonnenlicht. Der Widersglanz des mächtigen Kaminfeuers von den Gold- und Silberzieraten ihrer Wohnung biete ihnen Licht genug. Vom Stolz kamen sie zu schändlichem, gottvergesenen Leben. Und es kam Gottes Strafgericht. Ein furchtbares Angewitter zog über das schöne Alpental. Es schien der jüngste Tag gekommen. Die Felsen lagen in Nacht, sie flammten, zitterten, stürzten und begruben tief in der Erde das gottlose Knappendorf. Keine Seele ist entronnen. Jetzt noch beweinen sie drunten ihre Sünden und sie läuten die silbernen Glocken und Glöcklein und mahnen die Lebenden droben im Erlachtal an Gottes Strafgerichtsbarkeit. Und wenn du die reinen, hellen Silberglöcklein hören willst tief unten in der Erde, dann mußt du fromm und einsam lauschen an schönen Sommertagen droben im Erlachtal. Und die Sage meldet weiter: Einst wird ein Tag kommen, wo ein braver Hirt mit seinem Hirtenstab an den goldenen Kirchturmknopf stößt, dann wird man wieder wohnen in den schönen Häusern, es werden wieder erklingen die silbernen Glocken und Glöcklein im schönen Erlachtal.“

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 9. 3.:** 2. Fastensonntag, Kommunionsonntag d. Frauen — 6 Uhr Jahresmesse f. Reinhild Jungblut, 7 Uhr hl. Messe n. Mg. Alfred Marth, 8.30 Uhr hl. Messe f. Eltern u. Geschw., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. d. Anl. d. Pfarrfam., 11 Uhr hl. Messe; 20 Uhr Fastenpredigt u. Andacht.

**Montag, 10. 3.:** Die 40 hl. Martyrer — 6 Uhr hl. Messen f. Paul Kaufmann u. n. Mg. P., 7.15 Uhr Requiem f. † Vater Franz Aichner, hl. Messe f. Anna u. Martin

Schlattinger, 8 Uhr hl. Messe f. Aloisia Tschofen; 17 Uhr Kreuzweg (so täglich!).

**Dienstag, 11. 3.:** 6 Uhr hl. Amt f. † Mutter Kath. Feiersinger, hl. Messe z. immerwährenden Hilfe, 7.15 Uhr hl. Messen f. Kreszenz Grießer u. f. Maria Schlatter, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. † Angeh. Zangerl, 8 Uhr Messe d. Frauen z. E. d. Muttergottes.

**Mittwoch, 12. 3.:** Hl. Gregor — 6 Uhr hl. Amt f. Gregor Vallaster, 7.15 Uhr hl. Messen f. Josef u. Anna Ruetz u. f. Karl Schwab, 7.30 Uhr in Bruggen hl. Messe f. Maria Scherl, 8 Uhr hl. Messe f. † Eltern Springetti.

**Donnerstag, 13. 3.:** 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe f. Notburga, Jos. u. Joh. Krautschneider, hier hl. Messen f. Alois Fleckinger u. f. d. armen Seelen L., 7.15 Uhr Jahresmesse f. Mathias Angsüßer, hl. Messe f. Josef Plattner, 8 Uhr hl. Messe f. Karolina Klimmer u. Pfandler.

**Freitag, 14. 3.:** 6 Uhr hl. Messen f. Adalbert Glätzle u. Berta Kues u. f. † Eltern u. Brüder, 7.15 Uhr Jahresmesse f. Aloisia Thurner, hl. Messe f. Alois Thöni, 8 Uhr Jahresamt f. Helene Köhle.

**Samstag, 15. 3.:** 6 Uhr hl. Messen f. Stephan Probst u. Pfandler u. n. Mg. D., 7.15 Uhr Jahresamt f. Johann Pircher, hl. Messen f. Oskar Streng u. n. Mg. G., 8 Uhr hl. Messe f. d. armen Seelen; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

**Besonderes:** Sonntag 16 Uhr Erstkommunikantenmütterstunde im Heimzimmer d. Pfarrhofes; Dienstag 20 Uhr Vortrag f. Frauen u. Mütter im Gasth. Straudi, Thema: „Sie zanken sich ständig“.

### Ärztlicher Sonntagsdienst am 9. März:

Dr. Walter Stieden, Landeck-Perfuchs, Burschlw. 10, Tel. 343

**Tiwag Stördienst (Ldck-Zams) 8.-9. 3. 1952: Tel. 210**

**Auch keine Glatze mehr!** Durch rechtzeitige und öftere Einreibung zuerst mit **Patteriof**-Ameisengeist und abschließend mit **Patteriof**-Brennnessel-Haarwasser, verschwinden Haarausfall u. Schuppen sofort ● Viele Dankschreiben als Beweis

**Wohnungstausch** Biete eine 81 m<sup>2</sup> große, fast neue, sonnige, am Wald- rand gelegene Wohnung mit Garten. 4 Zimmer, Küche, Vorzimmer, Bad, Klosett. Niederer Zins. — Suche dafür eine gleichwertige Wohnung in Landeck oder Umgebung. — Prof. Dr. Hermann Kuprian, Bundesrealgymnasium.

**Bekannt gute Ware,** noch weiter um

# 20% billiger

bei

# ROCKENBAUER

Schneiderei u. Textilhandlung / LANDECK, Maisengasse 20

Sonniges, möbliertes **Zimmer** an berufstätigen Herrn oder Dame abzugeben.  
Näheres Leitengeweg 14

Erlaube mir, der geschätzten Bevölkerung des Bezirkes Landeck und Umgebung bekanntzugeben, daß ich durch meine Werkstatt-Vergrößerung und deren moderne Spritzanlage in der angenehmen Lage bin, jeden **LKW, PKW, sowie Motor- u. Fahrräder zur gewünschten Spritzlackierung zu übernehmen.**

Zu den bekannt angenehmen Preisen und Teilzahlung im  
**Fachgeschäft Malermeister DANTONE**  
Landeck-Öd, Fischerstraße 12 • Ruf 367

## Ein Kompliment für Sie

Eine reizende  
**FRIXA-Wäschegarnitur**  
oder ein  
**duftiges Nachthemd**

Das Außergewöhnliche macht mehr Freude

MODENHAUS  
**HUBER**

## Danksagung

Für die uns anlässlich des Ablebens unseres lieben Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

## Johann Witting

Bauer und Ofenmeister der Donau-Chemie i. P.

allseits erwiesene aufrichtige Anteilnahme danken wir allen Verwandten und Bekannten für die Kranz- und Blumenspenden und all denen, die unserem lieben Vater das letzte Geleit gaben. Unser besonderer Dank gilt den Ärzten und Barmherzigen Schwestern des Krankenhauses Zams für die aufopferungsvolle Behandlung und Pflege. Bestens danken wir Hochw. Herrn Dekan für seinen Beistand. Ferner danken wir der Freiw. Feuerwehr Zams, der Musikkapelle, der Gemeinde und der Donau-Chemie für ihre Vertretung.  
Zams, im März 1952.

**Die tieftrauernden Kinder**

**Schönes Kuhkalb** zu verkaufen o Zams Nr. 30

Berufsfreud. u. strebsamer junger Bursche, welcher Lust und Liebe hat, **Gärtner** zu werden, findet sofort Aufnahme in der Gärtnerei der Landeslehranstalt Imst. Geboten werden gute Ausbildungsmöglichkeit in allen Sparten einschl. Obstbau, Unterkunft, volle Verpflegung u. gesetzlicher Lohn.

## 7% Preisnachlaß auf Möbel,

Schlafzimmer hart und weich, Küchen, Wohnzimmer, bietet gegen bequeme Teilzahlung zu günstigen Preisen

Möbelhaus **ANTON KECKEIS**, Bludenz  
WICHNERSTRASSE 5

## Lichtspiele Landeck

Eine Liebesromanze auf dem historischen Hintergrund der beginnenden Völkerversöhnung im Wilden Westen:

## Der gebrochene Pfeil

Der **große Farbfilm** mit **James Stewart**, Debra Paget, Jeff Chandler u. a.

Samstag, den 8. März um 5 und 8 Uhr  
Sonntag, den 9. März um 2, 4, 6 und 8 Uhr

## Kulturfilmschau

zu ermäßigten Eintrittspreisen!

**Im Tal von Mexiko** (Die wunderschöne und interessante Landschaft) - **Alle Zehne!** (Humor um Sport in Amerika) - **Skiurlaub in den Dolomiten** (Mit Luis Trenker in sausender Fahrt) - **Der Hirsch und der Wolf** (Farbtrickfilm) - **Die neueste Wochenschau**

Montag, den 10. März um 4 und 5 1/4 Uhr

Ein mitreißender Abenteuerfilm um Kit Carson, den Mann, der seinem Volk Kalifornien gewann!

## Das Tal des Schreckens

mit **Jon Hall**, **Dana Andrews**, **Lynn Bari** u. a.

Dienstag, den 11. März um 8 Uhr  
Mittwoch, den 12. März um 8 Uhr

**Errol Flynn** und **Olivia de Havilland** in:

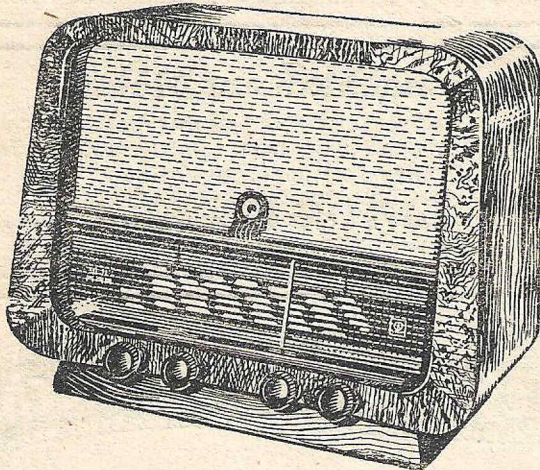
## Der Verrat des Surat Khan

Die packenden Abenteuer eines jungen britischen Offiziers im geheimnisvollen Indien.

Donnerstag, den 13. März um 7 Uhr  
Freitag, den 14. März um 8 Uhr

# R. Fimberger

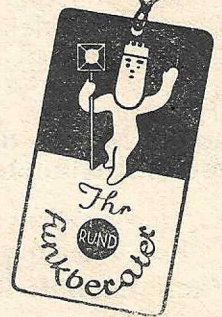
RUF 513



7 Röhren, 7 Kreise, 5 Wellen  
Ein Spitzensuper für die verwöhntesten Ansprüche

## Große Radio-Tauschaktion!

Wenn Sie bei mir zwischen 15. Februar und 15. April 1952 einen neuen Horny- oder Philips-Radio kaufen, nehme ich Ihren alten Radio um S 375.- bzw. S 500.- in Zahlung. Der alte Radio muß ein Röhrenapparat sein, braucht nicht mehr zu spielen, kann so alt sein, daß er schon längst auf dem Dachboden ist, nur muß er komplett abgeliefert werden. Beachten Sie, bitte, folgendes Zahlungs-Beispiel:



<b>Horny Olympic 52</b> . . . . .	S 2.985.-
ab Altapparat . . . . .	„ 500.-
Barzahlung . . . . .	„ 495.-
Rest in 12 Monatsraten zu	S 190.-

Große Auswahl an gebrauchten Radioapparaten ab S 500.-

## MÖBEL und Polstermöbel - TEILZAHLUNG bequem bis zu 12 Monatsraten

Ihr MÖBELHAUS Arthur ZANGERL, Landeck-Bruggen, Ruf 348

### FÜLLFEDERN

reichhaltiges Lager, billige Marken für Schüler:

Okay . . . S 15.-	Rona . . . S 24.-
Manos . . S 20.-	Rapido . . S 25.-
Mignon . . S 23.50	Durium . . S 33.-

**B**uchhandlung J. Grifflmann IMST UND LANDECK

### Danksagung

Anlässlich des Heimganges unserer lieben Tante

## Sophie Kerber

danken wir allen Bekannten für die Begleitung auf ihrem letzten Gange.

Unser besonderer Dank gilt dem Hochw. Herrn Dekan Knapp für die tröstenden Krankenbesuche und für den letzten Beistand und Herrn Dr. Koller für die ärztliche Betreuung. Zams, im März 1952.

In tiefer Trauer:

**Familien Sadner und Scherl**

## Schlager!

Soeben eingetroffen:

Sehr strapazfähige **Kunstseidenstrümpfe** bester Qualität . . . . . S 16.-

Neue **Blusen** und **Sommerstoffe** in großer Auswahl:

**Blusen** schon ab . . . . . S 62.-

**Sommerstoffe** (per m) ab . . . S 15.10

Kommen und wählen Sie in Ihrem

**Spezialgeschäft für Herren-u. Damenwäsche**

## Anna Pesjak

Landeck, Maisengasse 16 - Telefon 462